



# BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

## Das Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger

In jener Zeit trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Sieben Mal? Jesus sagte zu ihm: Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal. Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Dienern Rechenschaft zu verlangen. Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war. Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Diener vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr hatte Mitleid mit dem Diener, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. Als nun der Diener hinausging, traf er einen anderen Diener seines Herrn, der ihm hundert Denare schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und rief: Bezahl, was du mir schuldig bist! Da fiel der andere vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen. Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt hatte. Als die übrigen Diener das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war. Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Diener! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich so angefleht hast. Hättest nicht auch du mit jenem, der gemeinsam mit dir in meinem Dienst steht, Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Folterknechten, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. Ebenso wird mein himmlischer Vater jeden von euch behandeln, der seinem Bruder nicht von ganzem Herzen vergibt. (Mt. 18,21-35)

## ***Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2023***

*Liebe Schwestern und Brüder,*

in dieser Woche begehen wir den „Caritas-Sonntag“, der uns eindrücklich in Erinnerung ruft, dass Gottes Liebe eine Liebe der Tat ist und unser Glaube ein Glaube in der realen Lebenswelt. Gefeierte Liturgie, Gebet und tätige Nächstenliebe sind Ausdruck unseres Glaubens, der uns verbindet, sei es im hauptberuflichen wie ehrenamtlichen Engagement für Menschen in Not in einer großen Gemeinschaft, die trägt.

Die Lebenswelt, in die wir hineinwirken, ist eine Welt voller Krisen und Notlagen. Sie fordert uns vielfältig heraus.

Wo Menschen als Vertriebene aus den Kriegsgebieten der Ukraine oder dem Sudan nach Deutschland geflohen sind, steht ihnen die Caritas in Beratungsstellen, in Unterkünften und als Vermittlerin von Sprachangeboten und Patenschaften zur Seite. Sie erleben die Caritas als leidenschaftliche Streiterin für ihre Rechte.

Wo Menschen wegen gestiegener Kosten für Energie, Lebensmittel und Mieten um ihre Existenz fürchten, erleben sie die Hilfe der Caritas in der Schuldnerberatung und im Stromsparmcheck. Sie sucht und ermöglicht Auswege aus der Schuldenspirale und Energiearmut. Sie nehmen die Caritas wahr als eine kompetente und engagierte Stimme in der öffentlichen Diskussion über Gaspreisbremsen und Kindergrundsicherung.

Wo Menschen zum Ende ihres Lebens einer liebevollen Pflege bedürfen und sich der Sorge anderer anvertrauen wollen, finden sie einen Ort für sich in Pflegeeinrichtungen und Hospizen der Caritas. Sie erfahren die Caritas in der stationären und der ambulanten Altenhilfe – als Freundin des Lebens, anstatt den Suizid als Problemlösungsoption zu bewerben.

Wo der menschengemachte Klimawandel die Existenzgrundlagen gefährdet, die Älteren unter uns immer schwerer mit der großen Hitze des Sommers zurecht kommen müssen, setzt sich die Caritas für einen „Klimaschutz für alle“ ein und trägt dazu bei, Gottes Schöpfung zu bewahren. Sozial und gerecht gestaltet ist dies auch ein Beitrag im Kampf gegen die Armut.

Für die Umsetzung all dieser Vorhaben bitten wir um Ihre Hilfe. Mit Ihrer großzügigen Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aufgaben der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und Diözesen. Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Zuwendung wie für Ihr Gebet – im Namen der Caritas und im Namen derer, denen dieses Engagement Lebensperspektiven eröffnet.

Berlin, den 19. Juni 2023

Für das Erzbistum Köln  
*+ Rainer Maria Card. Woelki*  
Erzbischof von Köln

## Nachtcafé, helfende Hände gesucht



Am **1. November** starten wir die 15. Saison des Nachtcafé, in dem wir Menschen, die auf der Straße leben, für eine Nacht ein Dach über dem Kopf anbieten. Das Projekt wird von verschiedenen Gemeinden in Köln getragen. Unsere Gemeinden gestalten montags und freitags die Nächte. Ziel ist es jeweils, den Obdachlosen eine Schlafmöglichkeit im Warmen zu geben, aber insbesondere auch, sie als Menschen so wie sie sind, willkommen zu heißen. Zudem ist die Übernachtungsmöglichkeit auch ein Schutzraum. Die Nutznießenden sind sehr dankbar für diese Möglichkeit.

Alle, die diesen Dienst je taten, erzählen, dass es nicht nur ein Geben ist, sondern auch ein das eigene Leben bereicherndes Empfangen. Wenn Sie Interesse an einem solchen Dienst an unseren Armen am Rande der Gesellschaft haben und sich mehr darüber informieren wollen, dann melden Sie sich bitte bei mir unter [ulrich.schnegg@tonline.de](mailto:ulrich.schnegg@tonline.de). Ich rufe Sie dann gerne an. (US)

## Altardienst

Bisher übernahmen in unseren Eucharistiefiern am Sonntag unsere Kommunionhelfer in Personalunion in der Regel auch den Lektorendienst und das Kollektieren; unsere Ministranten die Gabenbereitung und den Weihrauchdienst. Mit dem Herauswachsen aus Schule oder Studium müssen und mussten immer mehr Ministranten ihren Dienst quittieren oder reduzieren. Da keine Kinder nachgekommen sind, ist unsere Ministrantenschar recht überschaubar geworden und schafft es auch nicht mehr alle Sonntage den Altardienst zu übernehmen.

### **Von daher unsere Einladung:**

Wer könnte sich vorstellen, liebe Gemeindemitglieder, in unseren Eucharistiefiern den Dienst der Gabenbereitung im Namen und für unsere Gemeinde zu übernehmen; oder wem würde es Freude machen, an Hochfesten die Nähe Gottes zu beweihrauchern? Ob mit oder ohne liturgische Gewandung – das entscheiden Sie gerne für sich –; ob mit oder ohne eigene Ministrantenerfahrungen als Kind oder Jugendlicher: St. Maria im Kapitol macht's möglich!

Wir freuen uns über jegliches Bereitschaftssignal. Sprechen Sie mich doch einfach mal darauf an. Herzliche Einladung.  
*Msgr. Rainer Hintzen*

## Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie.

Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser **Pfarrbüro (Tel. 29240564)** oder an unseren **Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87)** zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

## Erntedankfest

Erntedank ist seit dem 3. Jahrhundert als kirchliches Fest belegt. Erst 1972 wurde aber von der Deutschen Bischofskonferenz ein fester Termin für die katholische Kirche bestimmt, nämlich der erste Sonntag im Oktober. In evangelischen Gemeinden wird die Feier zu Erntedank jedoch häufig am Michaelstag, dem 29. September, manchmal auch an einem der benachbarten Sonntage begangen.

Am **24. September 2023** möchten wir gerne miteinander Erntedankfest feiern.

Sowohl der russische Angriffskrieg in der Ukraine, wie auch der Klimawandel und seine Symptome haben uns sicher neu und verstärkt bewusst werden lassen, dass unsere Ernten keine Selbstverständlichkeit und kein Automatismus sind; sondern ein kostbares Geschenk, für das wir Gott gerne gemeinsam danken möchten.

Wir möchten das Fest wiederum in einer gemeinsamen Eucharistiefeier des Kleinkindermaßkreises mit der Erwachsenengemeinde **um 10.30 Uhr** begehen; und laden schon jetzt dazu herzlich ein. (RH)

## Feiertag

In die 1. Herbstferienwoche der Schulen in NRW fällt in diesem Jahr der 3. Oktober.

Er ist seit nunmehr 33 Jahren Deutschlands Nationalfeiertag.

An diesem Tag im Jahr 1990 wurde die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten vollzogen. In der alten Bundesrepublik löste dieser Tag den 17. Juni ab, in dem Gebiet der ehemaligen DDR den 7. Oktober, den Tag der Republik.

Der Tag der Deutschen Einheit ist der einzige gesetzliche Feiertag, der durch ein Bundesgesetz festgelegt ist, die anderen Feiertage sind Ländersache.

Herzliche Einladung zum persönlichen Innehalten an diesem Feiertag: Beten wir um Einheit und Frieden für unser Land und die ganze Welt. Und dies in Zeiten von Kriegen und Spannungen. (RH)

## Probieren und Genießen bei der Apfelmadonna

In "Maria im Kapitol", der größten romanischen Kirche Kölns, wird der Heilige Hermann-Josef verehrt. Der Legende nach soll er der Muttergottes einen Apfel angeboten haben, den das Jesuskind auf ihrem Arm dankbar annahm. Seitdem liegen jeden Tag frische Äpfel zu Füßen der Statue.



Jetzt im Spätherbst ist die Apfelernte weitgehend beendet. Ein willkommener Anlass, im Schatten der Kirche die Sorten auszuprobieren, die vor den Toren Kölns gedeihen.

Der Obsthof Pude-Nolden aus Flerzheim bietet eine Apfelerkostung von alten und neuen Sorten an.

Am Sonntag, den **5. November 2023** zwischen **15.00 und 17.00 Uhr** im Kreuzgang von Maria im Kapitol, Kasinostrasse 6.

Selbstverständlich gibt es auch Wissenswertes über die religiöse Bedeutung des Apfels zu hören. (UF)

## **Liebe Gemeinde und Interessierte an**

Mit einem neuen Angebot wollen wir unsere Kirche für Besucherinnen und Besucher erlebbarer machen. Jeden dritten Sonntag im Monat bieten wir um **12.30 Uhr** eine Offene Führung durch unsere Kirche an.

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an alle, die mehr über den Bau, seine Geschichte und das Leben hier erfahren möchten.

Getragen wird das Angebot von den Damen und Herren des Kirchenempfangs. Frauen und Männer die regelmäßig in unserer Kirche sitzen

und schon auf vielerlei Fragen von Interessierten Antworten geben mussten und konnten.

Sie sind herzlich eingeladen dazu zu kommen. Mehr noch würde es uns freuen, wenn Sie dieses offene Angebot in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis publik machen könnten.

Es soll eine feste Größe in unserem Kalender werden:

**Offene Kirchenführung** in St. Maria im Kapitol

Immer am **3. Sonntag** im Monat um **12.30 Uhr**.

**NÄCHSTE OFFENE FÜHRUNG: 17. SEPTEMBER.**

*Sie sind herzlich eingeladen!*

Thomas Zalfen  
(Pastoralreferent / Koordinator Kirchenempfang)

## **Kölner Stadtpatrone erstmals in der Stadtgeschichte vereint**

*Liebe Kirchengemeinde,  
liebe Besucher:innen!*

**Schon heute möchte ich auf ein besonderes Ereignis im Oktober hinweisen!**

Die Reliquien der hl. Ursula und des hl. Gereon werden sich im Oktober erstmals in der Stadtgeschichte gegenseitig in ihren Basiliken besuchen. Höhepunkt der Stadtpatrone-Festtage vom 10.-21. Oktober ist eine feierliche Vesper in St. Gereon am 15. Oktober, u.a. mit Bundesministerin a.D. Annette Schavan als Festpredigerin. Zur daran anschließenden Prozession von St. Gereon nach St. Ursula im Beisein der Reliquien haben sich heute schon viele Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgesellschaft angekündigt.

Darüber hinaus gibt es ein großes, mehrtägiges Angebot an Konzerten, Gottesdiensten und Führungen uvm. in beiden Basiliken. Neben Festmessen zu den Patrozinien der beiden Basiliken werden kostenfreie Führungen in beiden Kirchen, eine Morgenandacht mit anschließendem Frühstück und aufwändige Konzerte angeboten. Ein musikalisches Highlight wird die Aufführung der „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod mit beinahe 200 Musikerinnen und Musikern am 20. Oktober (aus Platzgründen in St. Agnes). Das gesamte Programm und viele Informationen rund um die Stadtpatrone, ihre Legenden und Bilder ihrer Basiliken findet sich unter [www.stadtpatrone.koeln](http://www.stadtpatrone.koeln)

Schon heute lade ich herzlich ein, dabei zu sein, mitzufeiern und Menschen einzuladen, unsere Stadtpatrone neu in den Blick zu nehmen!

*Mit herzlichen Grüßen*

*Ihr und Euer Dominik Meiering, Pfr.*

## Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 17. September	9.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse Mit Msgr. Rainer Hintzen
	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Msgr. Rainer Hintzen Mit Gebet für Annemarie und Heinz Mohr <b>Kollekte:</b> Caritas
Donnerstag, 21. September		Abendmesse entfällt
Sonntag, 24. September	10.30 Uhr	Gemeinsame Heilige Messe des Kleinkindermesskreises und der Erwachsenengemeinde zum Fest Erntedank Mit Gebet für Wilhelm Bühlstahl Jahrgedächtnis für Pfr. Reinhard Angenendt Anschließend Sonntagstreff zum Erntedankfest im Pfarrsaal

---

### ***Pfarrbrief 2023***

Mit dem Ende der Schulferien in NRW finden wir uns nun auch geföhlt in der 2. Jahreshälfte wieder: Gerne möchten wir zum **1. Advent** und damit zum Beginn des neuen Kirchenjahres **2023/2024** auch diesmal einen Pfarrbrief-Gruß für die Auslage in der Kirche und für die Briefkästen unserer Nachbarn verfassen.

***Wer einen Beitrag zu einer Gemeinde-Aktivität oder einem Ereignis bzw. Erlebnis rund um St. Maria im Kapitol zu Papier bringen mag und uns zur Veröffentlichung beisteuern kann, ist auf diesem Wege ganz herzlich dazu eingeladen.***

Bitte richten Sie Ihre Beiträge vertrauensvoll an Frau Nowakowski im Pfarrbüro. Sie übernimmt gerne die redaktionelle Zusammenstellung. Ihr und Ihnen schon jetzt ein Vergelt's Gott für's Mit-tun in der Sache. (RH)

---

#### **KONTAKT/ANSPRECHPARTNER**

**Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering**

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

**Msgr. Rainer Hintzen, Subdiar**

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

**Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin**

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr / Freitag geschlossen